

# Dammertüchtigung RHWD XXV und rechter Murgdamm

## Zahlen & Fakten

Vorhabenträger: Land Baden-Württemberg

Lage: Landkreis Rastatt - Stadt Rastatt, Gemeinden Steinmauern, Elchesheim-Illingen und Au am Rhein

Länge: etwa 14 km Dammertüchtigung

Gesamtkosten: ca. 40 Mio. Euro

Baubeginn: Juni 2018

Bauende: voraussichtlich 2024

## Aktueller Stand

Im Bau.

## Termine

Ab Montag, 2. Mai 2022, bis voraussichtlich Mitte Juni 2022

Sperrung der Dammüberfahrt am Sportplatz Illingen für den Verkehr

Pressemitteilung vom 26.04.2022

## Kontakt

### Fachinformationen

Nabaraj Jamarkattel

0721 926-7996

nabaraj.jamarkattel@rpk.bwl.de

Lysann Horakh

0721 926-7586

lysann.horakh@rpk.bwl.de

## Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Geplante Maßnahmen

Die Dammertüchtigung umfasst einen 13 km langen Abschnitt des Rheinhochwasserdamms RHWD XXV sowie einen 1 km

langen Abschnitt des rechten Murgdammes. Sie beginnt am rechten Murgdamm im Anschluss an das im Jahr 2014 fertiggestellte Hochwasserschutz- und Ökologieprojekt Murg in Rastatt und endet nahe der Landkreisgrenze bei Rheinstetten. Dort beginnt der geplante Hochwasserrückhalteraum Bellenkopf-Rappenwört bei Karlsruhe. Der RHWD XXV, dessen Aufbau noch aus den 1930er Jahren stammt, entspricht nicht mehr den heutigen anerkannten Regeln der Technik.

Der Antrag auf Planfeststellung für den RHWD XXV / rechter Murgdamm zwischen Rastatt und Au am Rhein wurde im September 2012 beim Landratsamt Rastatt eingereicht. Der Planfeststellungsbeschluss wurde vom Landratsamt Rastatt am 15. Februar 2016 erteilt und ist rechtskräftig.

Das Vorhaben ist Bestandteil des Gesamtprojektes Hochwasserschutz am Oberrhein und Teil des Dammertüchtigungsprogrammes des Landes Baden-Württemberg.

Die Maßnahme dient dem Hochwasserschutz der Gemeinden Au am Rhein, Elchesheim-Illingen und Steinmauern sowie der Stadt Rastatt. Außerdem leistet die Dammertüchtigung gemeinsam mit den Rückhalteräumen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) einen Beitrag zur Wiederherstellung des vor dem Ausbau des Oberrheins unterhalb der Staustufe Iffezheim vorhandenen Hochwasserschutzes. Dies entspricht einem Abflussvermögen des Rheins von 5.000 m<sup>3</sup>/s im Bereich von Maxau und somit einem rund 200-jährlichen Hochwasserschutz.

## Dammertüchtigung

Die Planung berücksichtigt die heutigen Sicherheitsanforderungen bezüglich Standsicherheit und Zugänglichkeit für die Dammverteidigung im Hochwasserfall und für Unterhaltungsarbeiten (Dammverteidigungswege). Die wesentlichen Arbeiten sind:

- Abflachung der Dammböschungen
- Verbreiterung des Dammes
- Ausgleich von Fehlhöhen
- Herstellen eines durchgehenden Dammverteidigungsweges auf der landseitigen Berme
- Schaffen der baumfreien Zone entlang des Dammes
- Teilweiser Abtrag des alten Dammes
- Wiederherstellen aller Wegebeziehungen
- Abriss von alten Bunkern im Dammkörper
- Fäll- und Rodungsarbeiten
- Verlegen eines Teilstücks einer NATO-Pipeline
- Anpassung von Be- und Entwässerungsleitungen
- Ansaat der neuen Dammvegetation

## Ausgleichsmaßnahmen

Der Großteil des Vorhabengebietes liegt innerhalb oder auch am Rande der Schutzgebiete des Netzes „Natura 2000“. Daher hat der Artenschutz einen sehr hohen Stellenwert im Gesamtprojekt.

Um den Eingriff der Dammertüchtigung in den Naturhaushalt zu minimieren werden Vermeidungsmaßnahmen wie das Errichten eines Amphibien- und Reptilienschutzzaunes, oder auch dem Umsiedeln von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten umgesetzt.

Die trotz Vermeidungsmaßnahmen mit der baulichen Umsetzung einhergehenden, nicht unerheblichen Auswirkungen auf Flora und Fauna beruhen im Wesentlichen auf der Flächeninanspruchnahme durch die Verbreiterung des Dammes, der Schaffung der baumfreien Zone sowie durch die Baumaßnahme an sich. Zur Kompensation werden verschiedenste Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt, zum Beispiel:

- Gewinnung von Heudrusch zur späteren Einsaat auf Dammabschnitten.
- Entwicklung und Optimierung verschiedenster Lebensräume wie Magerrasen, Magerwiesen, Hochstaudenfluren, Pfeifengrasweiden, Röhrichten, Streuobstweiden.

- Aufforstungen mit standorttypischen Gehölzen.

## Grunderwerb

Die zukünftig zum landeseigenen Damm gehörende Grundstücksfläche umfasst den Damm selbst und den 4 m breiten Dammschutzstreifen, wasserseits sowie landseits. Die durch die Verbreiterung des Dammes und die Dammbegradigungen neu hinzukommenden Flächen werden vom Land erworben. Für die sich daran anschließende 6 m breite baumfreie Zone werden zum Schutze der Dämme Nutzungseinschränkungen, sogenannte Dienstbarkeiten, ins Grundbuch eingetragen. Von der Dammertüchtigung und den erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen sind insgesamt rund 800 Flurstücke betroffen. Davon entfallen über 500 Flurstücke auf Privat-Eigentümer und -Eigentümergeinschaften.

## Bauablauf

Zum Schutz der Flora und Fauna sind entsprechende Schonzeiten fester Teil des Bauablaufes und wird die Ertüchtigungsmaßnahme abschnittsweise durchgeführt. Ein angrenzender Abschnitt darf erst nach erfolgreicher Wiederansiedlung wertgebender Arten umgesetzt werden. Auch um den Hochwasserschutz jederzeit zu gewährleisten, erfolgt die Dammsanierung abschnittsweise. Zusätzlich wird geeignetes Schüttmaterial auf der Baustelle vorgehalten, um baubedingte Lücken im Damm zeitnah zu schließen.

## Informieren Sie sich

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planung

Im Rahmen der Vorbereitung der Umsetzung und während der Bauausführung ist in Abstimmung mit den betroffenen Kommunen eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen, die z. B. Informationsveranstaltungen, Faltblätter, Infotafeln und Baustellenführungen umfasst.

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Lageplan Baufortschritt und Radwegumleitung	pdf	4 MB
Infotafel allgemein	pdf	19 MB
Infotafel Ausbauprofile	pdf	10 MB
Infotafel Kampfmittelerkundung Bunkeranlagen	pdf	24 MB
Infotafel Geotechnik	pdf	11 MB
Infotafel Ausgleichsmaßnahmen	pdf	8 MB
Infotafel Bodenschutz	pdf	21 MB
Projektinformation Juni 2018	pdf	6 MB
Pressemitteilung vom 12.05.2022	pdf	52 KB
Pressemitteilung vom 05.05.2022	pdf	54 KB
Pressemitteilung vom 26.04.2022	pdf	166 KB
Pressemitteilung vom 24.01.2022	pdf	5 MB
Pressemitteilung vom 17.09.2021	pdf	58 KB
Pressemitteilung vom 27.04.2021	pdf	333 KB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Pressemitteilung vom 15.12.2020	pdf	55 KB
Pressemitteilung vom 01.12.2020	pdf	55 KB
Pressemitteilung vom 07.07.2020	pdf	56 KB
Pressemitteilung vom 27.04.2020	pdf	61 KB
Pressemitteilung vom 26.03.2020	pdf	155 KB
Pressemitteilung vom 23.08.2019	pdf	383 KB
Pressemitteilung vom 23.11.2016	pdf	29 KB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Übersichtslageplan	pdf	551 KB
Gesamterläuterungsbericht	pdf	2 MB
Übersichtslageplan Bauabwicklung	pdf	3 MB
Lageplan M 1:10 000	pdf	4 MB
Regelquerschnitte Murg	pdf	352 KB
Regelquerschnitte Rhein	pdf	444 KB



## Weitere Informationen

Sie wollen wissen wie ein Planfeststellungsverfahren verläuft, was ein Beteiligungsscoping ist oder allgemeine Informationen zum Dammertüchtigungsprogramm oder Integrierten Rheinprogramm (IRP)? Hier finden Sie Informationen dazu.

- Planungsleitfaden Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planfeststellungsverfahren
- Integriertes Rheinprogramm (IRP)
- Dammertüchtigungsprogramm Baden-Württemberg